

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 11. Oktober 2007

Gestern veröffentlichte Investors Intelligence eine bullische Quote von 60,2 Prozent. In den letzten 30 Jahren wurde nicht ein einziges Mal in einem Oktober eine solche Quote registriert. Oktober – das war der Monat wichtiger Tiefpunkte, die mit einem bärischen Sentiment einhergingen. In den letzten Jahren (seit 2003) lehrt der Oktober niemanden mehr das Fürchten. Lediglich im Oktober 2005 kam es zu einem scharfen, aber kurzem Dip nach unten.

Doch zurück zum Sentiment. Auf dem folgenden Chart haben wir die Punkte markiert, an denen der Anteil der bullischen Börsenbriefschreiber 60% oder mehr betrug.



Man erkennt, dass solche Werte besonders um den Jahreswechsel herum üblich sind. In den letzten drei Jahren (04/05; 05/06; 06/07) war dies durchgängig so. Ich sprach gestern von einem „verfrühten Weihnachtsfest“. Auch die Investors Intelligence-Zahlen bestätigen damit diese ehr flapsig gemeinte These.

Die 60%-Hochs haben wir mit einem Pfeil markiert. In zwei Fällen – nach Januar 06 und Dezember 06 – setzte sich die laufende Aufwärtsbewegung abgeschwächt weiter fort. In den anderen drei Fällen war der S&P 500 in den nachfolgenden beiden Monaten abwärts bzw. seitwärts gerichtet.

Fazit: Allein aus einer 60-Prozent-Bullen-Quote lässt sich keine Top-Formation ablesen.

Der Umstand, dass die Indizes diese Quote erstmals im Oktober erzielen, gibt jedoch zu der Vermutung Anlass, dass hier bereits einiges vorweg genommen wurde. Cognitrend sieht für Deutschland ähnliche Entwicklungen:

http://boerse-frankfurt.com/pip/dispatch/de/listcontent/private_investors/aktuelles/sentiment_analysen/Analysis/sentiment_2007/dax_sentiment_071010.htm

Wir schrieben vor zwei Tagen, dass sich der Öl-Service-Index aus einer Handelsspanne nach unten heraus bewegt hat (siehe Pfeil).

Öl-Service-Index Tageschart



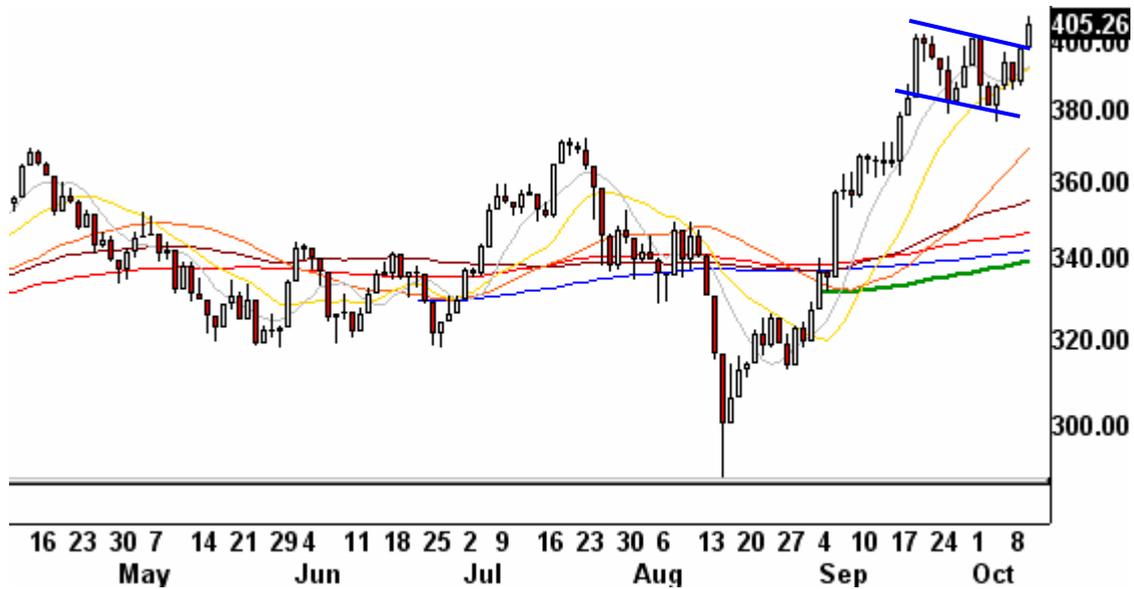
Doch anschließend drehte der Index nach oben. Gestern konnte er sogar drei Prozent hinzugewinnen. Für den Ölpreis ist dies eine gute Vorgabe. Dieser stieg gestern auf 81,51 Dollar an. Nach wie vor ist die Marke von 78 US-Dollar das Limit, unterhalb dessen wir den Ölpreis als bärisch einstufen würden.

Crude Öl Tageschart



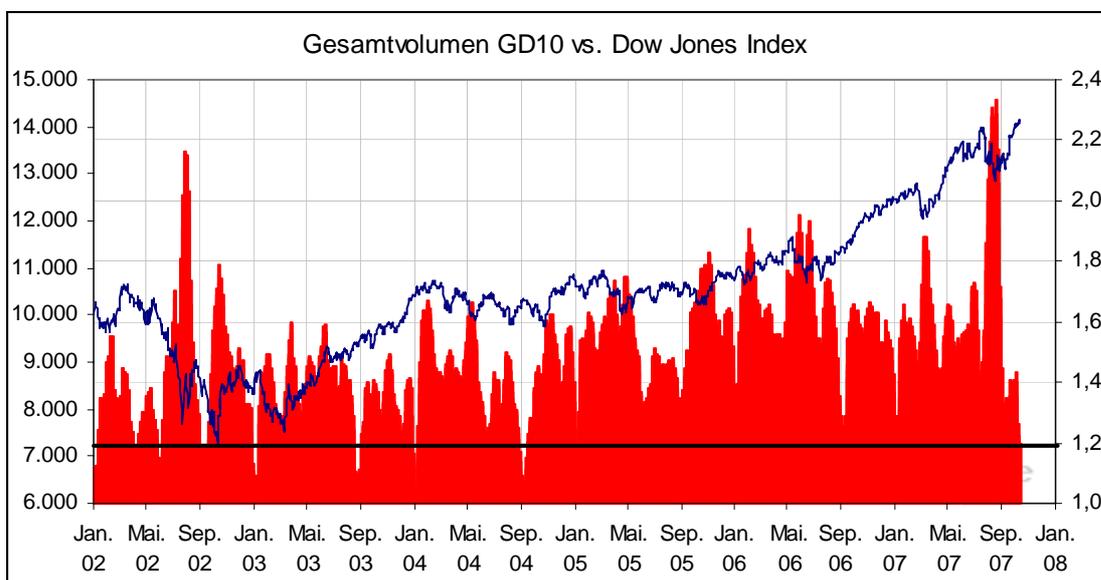
„Der Goldminen-Index HUI hat charttechnisch eine bullische Konsolidierung gebildet, die sich nach oben auflösen dürfte“, schrieben wir in der gestrigen Frühausgabe.

HUI-Index Tageschart



Diese Auflösung geschah dann im Verlaufe des Handelstages. Der Trend ist weiter aufwärts gerichtet.

Der 10-Tages-Durchschnitt der NYSE befindet sich aktuell bei 1,19 Mrd. gehandelten Aktien. Auf dem folgenden Chart ist dieser Wert durch eine schwarze Linie markiert.

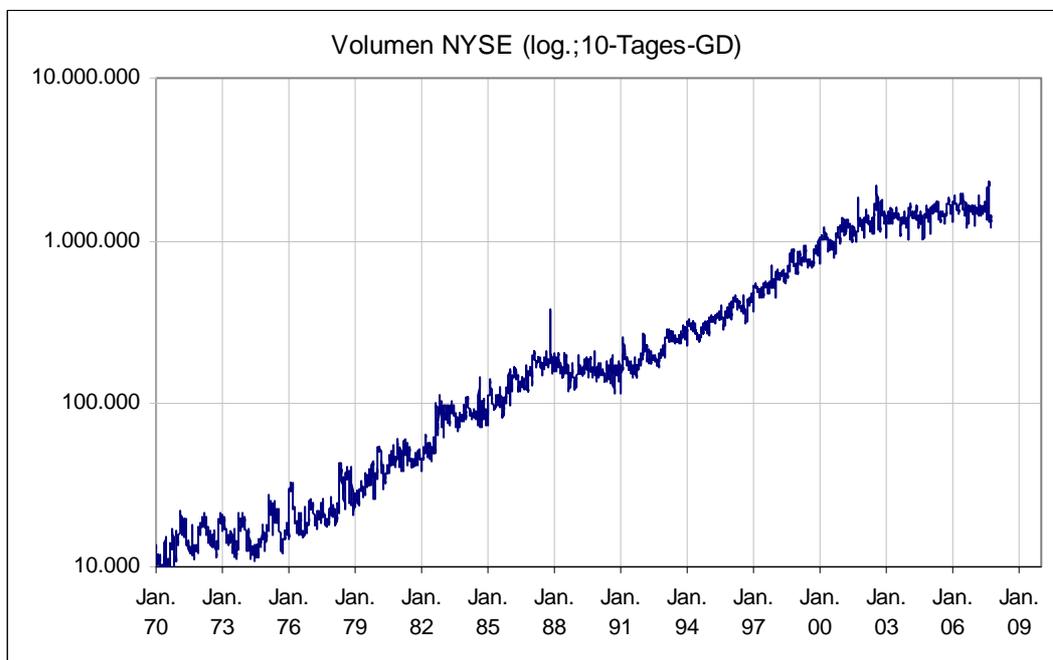


Ein derart niedriger Durchschnittswert wurde zuletzt Ende August 2004 unterschritten. Man kann darüber rätseln, ob der nächste Volumensanstieg steigende oder fallende Aktien mit sich bringen wird. Auf dem Chart ist lediglich zu erkennen, dass sehr hohe Volumina eher bei Abwärtsbewegungen auftraten (zuletzt August 2007). Aufwärtstrends kommen mit mittleren Volumen (1,5 bis 1,6 Mrd.) gut zurecht. Andererseits ist es bedenklich, dass der Ausbruch auf ein neues Allzeithoch im S&P 500 am 5. Oktober 2007 mit einem Volumen von lediglich 1,25 Mrd. gehandelten Aktien erfolgte, während der Ausbruch des Dow Jones Index vor einem Jahr (4. Oktober 2006) mit der „Power“ von 1,86 Mrd. gehandelten Aktien geschah.

In Bärenmärkten beginnen längere Abwärtstrends mit geringem Volumen, das sich erst gegen Ende des Abwärtstrends steigert (siehe Verlauf 2002).

Fazit: Die Volumensinterpretation kann an dieser Stelle keinen eindeutigen Hinweis auf die weitere Entwicklung der Aktienmärkte geben. Das Ausbruchsvolumen des S&P 500 war jedoch keinesfalls zufriedenstellend und signalisiert für uns nicht die Überzeugung, die dem Dow-Ausbruch vor einem Jahr innewohnte.

Abschließend noch ein Blick auf die Volumensbewegung an der NYSE seit 1970.



An der NYSE stagniert das Volumen seit 2002. Es ist die längste Stagnationsphase seit den 70er Jahren. Damals stagnierte das Handelsvolumen von 1971 bis 1976. Die wahrscheinliche Erklärung: In den vergangenen Jahren haben andere Börsen gegenüber der NYSE an Bedeutung zulegen können (insbesondere in den Schwellenländern).

Die Transports sitzen seit drei Tagen auf Ihrem 1-Jahres-GD (grün). Sie haben die Möglichkeit, diesen GD als Ausgangspunkt einer Aufwärtsbewegung zu nutzen.

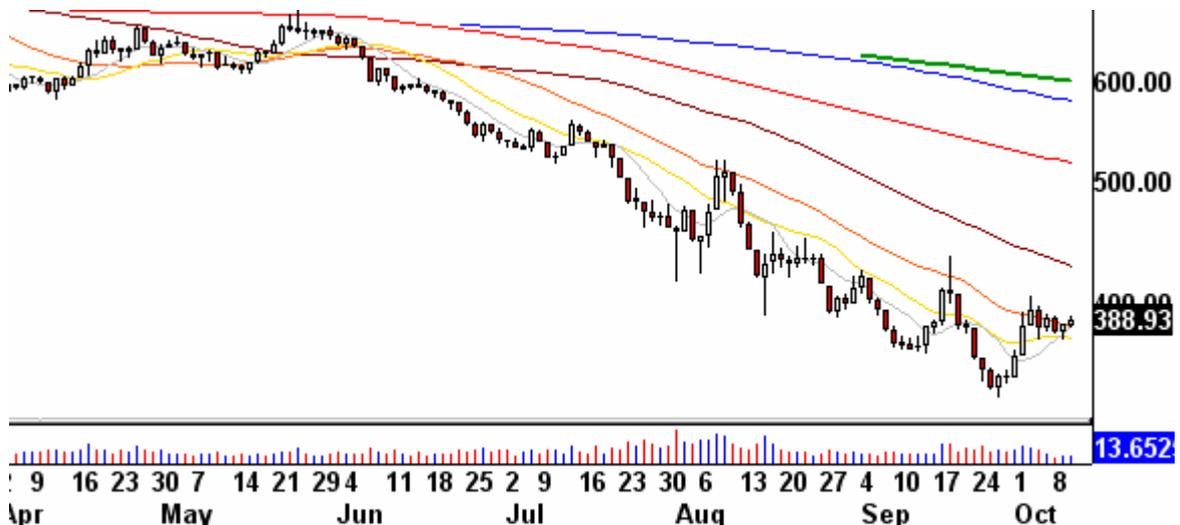
US-Transportation-Index Tageschart



Ein Rückfall unter den GD wäre nicht nur ein bärisches Zeichen für die Transports, sondern würde auch angesichts der Bedeutung der Dow Theorie für die weitere Entwicklung des Gesamtmarktes ein negatives Zeichen setzen.

Die US-Hausbauer versuchen eine Bodenbildung. Die Konsolidierung der letzten Tage erscheint bullisch.

US-Hausbau-Index Tageschart



In der nächsten Woche wird die Frühausgabe am Montag und Dienstag von Alexander Hirsekorn gestaltet, da wir in den Herbstferien unterwegs sind. Am Mittwochabend nächster Woche (17.10.) halte ich einen Vortrag bei der VTAD-Berlin, so dass am Donnerstag nächster Woche keine Frühausgabe erscheinen wird.

Hier der Zeitplan für die nächste Woche:

Montag, 15.10.: Frühausgabe über <http://www.wellenreiter-invest.de/Wordpress/>

Dienstag, 16.10.: Frühausgabe über <http://www.wellenreiter-invest.de/Wordpress/>

Mittwoch, 17.10: regulär

Donnerstag, 18.10: entfällt

Freitag, 19.10: regulär

In der laufenden Woche erscheint die Frühausgabe ganz normal.

Zu den Märkten.

1,15 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 495 Mio., das Abwärtsvolumen 633 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 44% vom Gesamtvolumen; 226 neue Hochs standen 20 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 14.079 Punkten um 86 Zähler niedriger (-0,6%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.562 Punkten um 3 Zähler niedriger (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.812 Punkten um 8 Punkte (+0,3%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,6%.

Der Transport-Index endete bei 4.934 Punkten (-1,1%).

Größte Gewinner: Öl-Service, Goldaktien; Größte Verlierer: Banken

Der T-Bond Future endete bei 110,25 Punkten (110,25).

Crude Öl notiert aktuell bei 81,52 (80,04) und Erdgas bei 7,06 Dollar (6,87).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 78,23 Punkten (78,40).

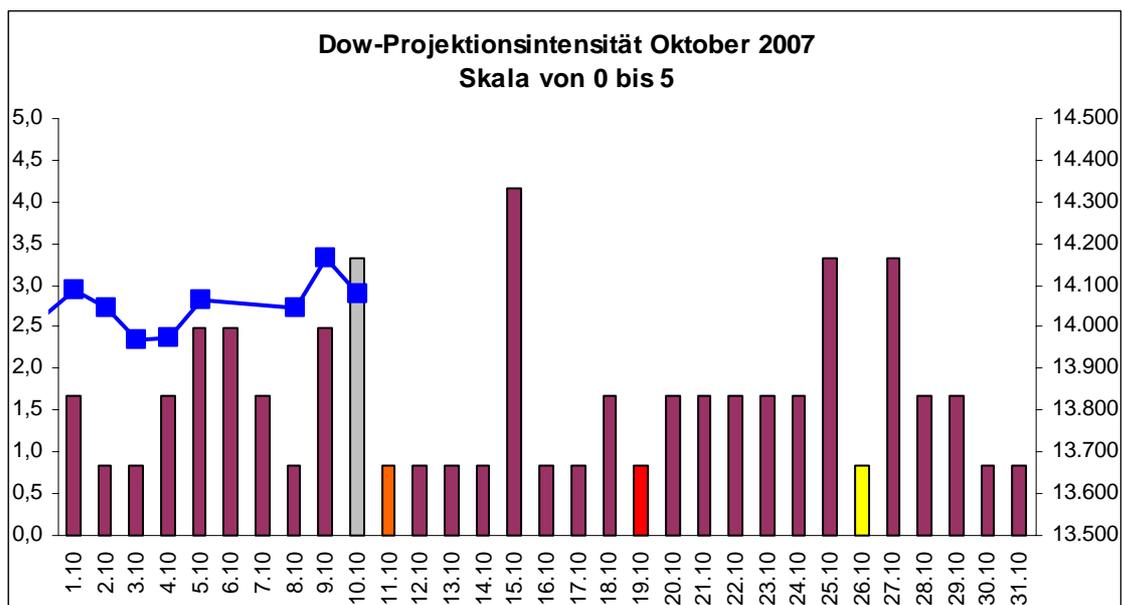
Der Goldpreis notiert aktuell bei 748,30 Dollar/Unze (744,20). Gold in Euro bei 529.

Silber befindet sich bei 13,70 Dollar (13,61).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,7% auf 405 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 176 Punkten. Newmont Mining gewann 20 Cent und endete bei 46,22 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 3,4% auf 16,67 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 19,73 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,90. Die OEX-PCR endete bei 1,71. Der ISE schloss mit 123.

Wichtige Zeitprojektionsstage für den Oktober: 10.10., 15.10, 25.-27.10.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Die Indizes konsolidierten bei geringem Volumen. Ein 10-Tages-GD von unter 1,2 Mrd. gehandelten Aktien gab es übrigens zuletzt im Oktober 2000. Die Positionierung für die am Montag beginnende Verfallswoche erfolgt in diesen Tagen. Die Stimmung hat sich merklich aufgehellt. Im Vergleich zu Mitte August hat es eine 180 Grad-Bewegung gegeben (von zu Tode betrübt nach (fast) himmelhoch jauchzend), die in dieser Schnelligkeit nicht häufig vorkommt. Man gibt sich entspannt.

Dem gestrigen Satz gibt es nichts hinzuzufügen: „An dieser Stelle muss einfach abgewartet werden, ob sich der Aktienmarktrend unter niedrigem Volumen und mit bullischem Sentiment weiter fortsetzen kann. Auch wenn wir viele Anzeichen dafür sehen, dass sich der Trend bald erschöpfen könnte, nutzt es nichts, sich der Bewegung entgegen zu stellen. Wir bleiben weiterhin bullisch für die Aktienmärkte.“

Absacker

„Kofferraum voll Krügerand“

<http://www.handelsblatt.com/News/Vorsorge-Anlage/Anlagestrategie/ pv/ p/200729/ t/ft/ b/1334751/default.aspx/kofferraum-voll-kruegerand.html>

Auch die Arbeiter mit dem Helm auf dem Kopf kaufen inzwischen Gold...

Conrad Mattern in der Zeit über den „Bernanke Put“

<http://www.zeit.de/online/2007/41/boers-o-meter-zinsen?page=1>

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.